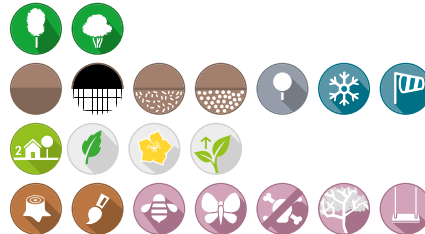




Acer davidii



Höhe	8 - 12 (15) m
Breite	7-11m
Krone	oval bis rund, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	Zweige purpur mit grauweißen Längsstreifen
Blatt	oval bis länglich, dunkelgrün, 8 - 16 cm
Herbstfärbung	Gelb, Orange, Rot
Blüte	hängende rispenförmige Trauben, hellgelb, Mai
Früchte	eingeschlechtig, einfach geflügelt, hellgrün
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mitte China

Mit der auffallend gestreiften Rinde gehört A. davidii, genauso wie A. capillipes und A. rufrinerve zu den sogenannten „Schlangenhautahorns“. Die jungen Zweige sind dunkel-purpurrot und behalten diese Farbe auch im Winter. Die älteren Äste und der Stamm haben auffallende grauweiße Längsstreifen. Die Blätter sind weniger deutlich gelappt und im Gegensatz zu A. capillipes an der Unterseite entlang der Blattnerven behaart. Bei jungen Pflanzen ist das Blatt dreilappig, bei älteren Bäumen ungelappt. Die Blüten sind eingeschlechtig, auf einer Pflanze kommen männliche und weibliche Blüten vor. Die Pflanze besitzt ein stark verzweigtes und kompaktes Wurzelsystem. Da die Pflanze weniger geeignet ist, um in hartem Boden gepflanzt zu werden, beschränkt sich die Nutzung auf die Anpflanzung als Solitär in Parks und größeren Gärten. Auch in Grünflächen kann dieser zierliche Baum gut zu seinem Recht kommen.